

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	1—8
<b>Buch 1. Das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation</b> . . . . .	9—214
<b>Erstes Kapitel</b>	
Der Humanismus . . . . .	9—73
Gegensatz zwischen Anfang und Ende des 16. Jahrhunderts 9. Blüte individualistischer Kultur am Anfang des Jahrhunderts 11. Der deutsche Humanismus. Seine Schattenseiten 12. Seine Stärke. Verstandeskultur 13. Kopernikus 16. Erasmus. Seine Skepsis 19. Sein Optimismus. Erinnerung der Religion 20. Die Philosophie Christi 21. Friede und Volkswohlfahrt 22. Willensfreiheit 23. Erasmus als Künstler. Das Lob der Narrheit 24. Die Gespräche 31. Die Erasmusiker 41. Die Epistolae Obscurorum Virorum 42. Der Anteil des Crotus 43. Der Anteil Ulrichs von Hutten 48. Huttens Gesamtpersönlichkeit 51. Der Niemand 53. Das Sendschreiben an Pirtheimer 54. Huttens revolutionäre Tätigkeit 56. Grundstimmung seiner revolutionären Schriften 59. Ihre Kulturbedeutung 61. Die Anschauenden 64. Der Bullentöter 66. Die Räuber 68. Huttens Größe 70.	
<b>Zweites Kapitel</b>	
Luther . . . . .	73—108
Luthers Anfänge 73. Von des christlichen Standes Besserung 75. De captivitate Babylonica ecclesiae 82. Luthers Bedeutung für die moderne Kultur 86. Von der Freiheit eines Christenmenschen 87. Luther und Schiller 90. Dürer über Luther 91. Der Wendepunkt der Reformation 93. Luthers Umkehr 95. Abwendung von Mistrebenden 96. Zweifel an sich selbst 97. Absage an die Vernunft 99. Luthers menschliche Größe 101. Seine Lebensfreude 103. Sein Glaubensmut 105. Ausgang der Reformation 107.	

## Drittes Kapitel

- Der Ausgang der Reformation . . . . . 108—214
- Verkümmernng des deutschen Geisteslebens im Verlauf des 16. Jahrhunderts 108.
- Das Drama 109. Naogeorgs Pammachius 110. Bartholomäus Krügers Von Anfang und Ende der Welt 111. Burkard Waldis' Der verlorene Sohn. Nebhuhns Susanna 113. Frischlin. Das Jesuitendrama 116. Ayrer und Heinrich Julius von Braunschweig 118. Hans Sachs 121. Lauterkeit und Kraft der Gesinnung 122. Daseinsfreude und Humor 127. Gabe künstlerischer Charakterisierung 133. Lähmender Einfluß der öffentlichen Wirren auf sein Gemüt 138.
- Erzählungsliteratur. Volksbücher. Schwankbücher. Tierfabel 141. Johann Fischart. Sein huttenisches Temperament 151. Eulenspiegel 153. Flöhhaz 156. Das glückhafte Schiff 161. Über Vaterland, Ehe, Erziehung, Landleben, Kunst 163. Die Jesuitenpolemik 169. Die Geschichtsklitterung 172.
- Volkslied 178. Mystik 182. Sebastian Franck 184. Weigel. Arnd 192. Andreäs Christianopolis 194. Andrea und England 201. Jakob Böhme 201. Johann Kepler 211.

**Buch 2. Das Zeitalter des Absolutismus . . . . . 215—437**

## Erstes Kapitel

- Die politischen und geistigen Zustände unter der Herrschaft des fürstlichen Absolutismus . . . 215—234
- Die Wirkungen des Dreißigjährigen Krieges 215. Doppelnatur des politischen Absolutismus 217. Geistiger Individualismus 219. Leibniz 219. Aufklärung: Thomasius 226. Pietismus: Spener, Francke 228. Der Konflikt zwischen Pietismus und Nationalismus: Christian Wolff 231.

## Zweites Kapitel

- Der Absolutismus in der Dichtung . . . . . 234—437
1. Die Herrschaft der klassizistischen Regel . 234—247
- Opiz und Gottsched 235. Ihre Verdienste um die Literatur 236. Ihr Verhältnis zur deutschen Sprache 236. Gottscheds Nationalgefühl 239. Opiz' und Gottscheds ästhetische Grundanschauungen 239. Lehrbarkeit der Dichtkunst 240. Opiz' Vorschriften 242. Gottscheds methodische Ratschläge 243. Die Poesie im Dienste des Strebertums 245.

	Seite
2. Die Barockdichtung . . . . .	247—358
Die klassizistische Literatur 247. Die Barocklyrik 248. Weckherlin 249. Opitz 252. Dach 257. Fleming 261. Die geistliche Lyrik 266. Jakob Balde: Nationalbewußtsein 267. Friedrich von Spee: Gefühlsdromantik 270. Angelus Silesius: Mystik 274. Die Glaubenskraft des protestantischen Kirchenliedes 280. Paul Gerhardt. Seine Sittlichkeit 281. Seine Freudigkeit 282. Sein Verhältnis zur kirchlichen Tradition 283. Seine Naturauffassung 285. Sein Innenleben 286. Das Barockdrama. Johann Rist 288. Andreas Gryphius. Sein Pessimismus 298. Seine Lebensverneinung 303. Seine Verherrlichung des Märtyrertums 306. Seine Ironie 309. Sein Humor 311. Didaktik, Satire und Roman der Barockzeit 314. Grimmelehausens und Logaus Pessimismus 314. Logaus sittliche Unabhängigkeit 318. Romantisches Deutschtum: Moscherosch 319. Volkstümliche Bestrebungen: Schupp 324. Wahrung provinzieller Eigenart: Lauremberg 329. Innere Gegensätze im idealistischen Roman 333. Sentimentalität: Die Adriatische Rosemund 337. Weltgeschichtliches Interesse: Die Römische Oktavia. Arminius 342. Der Simplizissimus als Gesamtbild des zeitgenössischen Lebens 345. Patriotische Gefühlsausbrüche 352. Der Charakter des Helden 354.	
3. Ausläufer der Barockdichtung . . . . .	358—389
Der Kokologeschmack 358. Übergang vom Barock zum Kokolo 359. Hofmannswaldau 360. Die Heldenbriefe 361. Abraham a Sancta Clara 369. Der Zopfstil; seine Anfänge im 17. Jahrhundert 377. Christian Weise 380. Die drei ärgsten Erznarren 381. Dramen 385. Bäurischer Machiavellus 386.	
4. Die Kokolo- und Zopfdichtung . . . . .	389—437
Tiefstand nationalen Lebens im Anfang des 18. Jahrhunderts 389. Verstandeskultur und Gefühlsvertiefung 390. Macht des Gefühls in den Oratorien Bachs und Händels 391. Literarische Vertreter der Empfindsamkeit und rationalistischer Lebensweisheit 393. Günther 393. Brodes 396. Haller 398. Hagedorn. Pinzendorf. Anakreontiker. Kleist 402. Gesamtcharakter der vor-Klopstockschen Lyrik 407. Die ästhetische Kritik: Gottsched und die Schweizer 407. Gesellschaftskritik und Satire: Die Wochenschriften 410. Liscov. Zacharia. Nabener 415. Sellert, der typische Vertreter des Zopfs 424.	

**Buch 3. Das Zeitalter der Aufklärung . . . . .** 438—624

**Erstes Kapitel**

Friedrich der Große und der aufgeklärte Despotismus . . . . . 438—476

Der Dualismus von Friedrichs politischen Überzeugungen 439. Sein Eintreten für Religionsfreiheit und Rechtsgleichheit 441. Der aufgeklärte Despotismus. Joseph II 443. Der Siebenjährige Krieg 444.

Die Popularphilosophie der Aufklärung 446. Abbt 447. Nicolai 450. Mendelssohn 456. Kants Erstlingswerke 460. Justus Möser 463. Lichtenberg 468. Zusammenfassung 475.

**Zweites Kapitel**

Klopstock . . . . . 476—510

Klopstock und Werther 476. Klopstocks Mission 476. Seine Geistigkeit 477. Sittliche Verklärung von Natur, Religion, Freundschaft, Liebe 479. Klopstocks Deutschtum 488. Klopstocks Weltbürgertum 497. Der Messias 500. Klopstocks Fernwirkung 509.

**Drittes Kapitel**

Wieland . . . . . 510—560

Seine Empfänglichkeit 510. Mangel an innerer Kraft 511. Geistige Regsamkeit 512. Sein Doppelleben 512. Jugendwerke 513. Schriften der Biberacher und Erfurter Amtsjahre 516. Schriften der Weimarer Periode 517. Wielandsche Kunst 519. Agathon 519. Musarion 534. Die Abderiten 538. Gandalin, Geron, Oberon 548. Wielands Auffassung von geistigem Fortschritt 555.

**Viertes Kapitel**

Lessing . . . . . 560—624

Lessings tragische Größe 560. Der ästhetische Kritiker 564. Die Literaturbriefe 565. Windelmann 569. Laokoon 571. Hamburgische Dramaturgie 576. Der Dramatiker 582. Minna von Barnhelm 585. Emilia Galotti 588. Der religiöse Denker 595. Der Fragmentenstreit 600. Die Freimaurergespräche 609. Nathan der Weise 611. Die Erziehung des Menschengeschlechts 619. Schluß 623.

Nachträge . . . . . 625

Druckfehler . . . . . 627

Abkürzungen . . . . . 628

Namenverzeichnis . . . . . 629